

Teen Titans - Eine andere Geschichte

Von StarfireChan

Kapitel 12: Nicht verliebt, nicht verlobt, verheiratet?!

Auf dem Weg ins Bad bemerkte Robin, dass Starfire in ihrem Zimmer einen Koffer packte, auch die anderen Titans hatten das gemerkt und beobachteten was sie tat von außerhalb ihres Zimmers. Robin ging hinein und fragte sie: "Starfire, wieso packst du deine Sachen? Willst du weg? Wohin?" "Also, ich... habe einen Brief von Tamaran erhalten, und ich muss dahin." "Und wieso erzählst du uns nichts davon?" Starfire zögerte, weshalb sie alle interessiert ansahen. "Wenn ihr mitkommen wollt, könnt ihr das." meinte sie, der Frage ausweichend.

Im vom Cyborg gebauten Raumschiff (ursprünglich sollte es ein U-Boot sein) fragte Robin sie erneut: "Starfire, wieso hast du uns nichts davon erzählt?" Starfire zögerte erneut, doch bevor sie das Thema wechseln konnte, fragte Robin noch einmal. Nach einer Weile murmelte Starfire leise etwas, kaum hörbar für die Anderen, weshalb Robin sie erneut aufforderte. "Weil... weil... weil ich vielleicht nie wieder zur Erde zurückkehre." sagte sie, woraufhin eine Zeit lang Stille herrschte, bis Starfire das erklärte: "Also, es ist eine tamarianische Tradition, dass das Oberhaupt der Familie beziehungsweise der König, was in meinem Fall das Gleiche ist, den tamarianischen Mädchen, wenn sie alt genug sind, einen Bräutigam sucht, und den haben die Mädchen dann zu heiraten." Robin unterbrach sie und schrie: "Was? Du heiratest jemanden den du überhaupt nicht kennst und noch nie zuvor gesehen hast?" "Ja, so ist es, Robin. Also... nun, und ich habe einen Brief bekommen, dass es bei mir soweit ist.." "WAS? DU HEIRATEST JEMANDEN, DEN DU NOCH NIE GESEHEN HAST?" schrie Robin erneut. Starfire erwiderte gelassen: "Ja, Robin, es ist eine alte tamarianische Tradition." Robin wollte weiter nachfragen (bzw. immer wieder das Gleiche fragen), doch dazu kam er nicht, da das Raumschiff angegriffen wurde. Die Titans schafften es gerade so mit einem halb beschädigtem Raumschiff Tamaran zu erreichen. "Eigentlich wollte ich ja nie wieder hierher zurück, aber für so einen wichtigen Teil des Lebens... und da Blackfire ja im Gefängnis ist, besteht keine Gefahr..." meinte sie noch, bevor das Raumschiff landete. Als sie das Raumschiff verließ, wurde sie von einem enorm großen Tamaranier gegriffen.

Die Titans befürchteten einen Angriff, doch er kitzelte Starfire nur und anschließend umarmten sich die Beiden. "Darf ich euch vorstellen... Das ist Galor, er hat sich um mich gekümmert, bevor ich Tamaran verlassen habe. Galor, das sind meine Freunde, die Teen Titans." "Der Riese hier... ist deine Nanny?" meinte Beastboy lachend. "Spricht denn etwas dagegen?" fragte Galor, und Beastboy verneinte dies schnell. Die Titans gingen mit Galor in das Schloss hinein, sie betraten den Thronsaal. Es waren viele Leute versammelt, und eine Stimme rief: "Kinigis Tamaran!" Galor übersetzte es den Titans: "Die Königin von Tamaran kommt!" Alle Leute im Saal verbeugten sich,

und Robin flüsterte zu Starfire: "Wieso Königin? Ich dachte, dein Vater..." "Ich weiß es nicht, anscheinend ist er nicht mehr allein auf seiner Position..." murmelte sie, doch staunte, als die Königin den Raum betrat: Es war Blackfire! "Ariand'r?! Du - hier? Aber ich dachte, du bist im Gefängnis..." "Nun, da hat es mir nicht gefallen, außerdem musste ja jemand den Platz des Königs einnehmen als unser Vater... nun ja... gewaltsam gestürzt wurde..." erklärte Blackfire. Anschließend wandte sie sich an das Volk, Galor übersetzte sofort: "Untertanen, meine Schwester ist zu ihrer Vermählung eingetroffen, daher stelle ich euch nun ihren Bräutigam vor. Er ist der Anführer eines anderen Planeten, und zwar von dem, der uns angreift. Wenn die beiden heiraten bedeutet das Frieden zwischen unseren Planeten." leise fügte sie etwas hinzu, doch es hörte vermutlich keiner: "Weit von der Erde entfernt, noch dazu..." Dann sagte sie wieder laut (Galor übersetzte): "Hier ist der zukünftige Ehemann meiner Schwester, hier ist Glerksckletchchchhhh." es zeigte sich, dass Starfires zukünftiger Ehemann (mit einem sehr seltsamen und langen Namen) wie ein Haufen grüner Wackelpudding aussah. "Die Hochzeit findet morgen Abend statt!" übersetzte Galor Blackfires Verkündung. "Galor, Przn Rmach cring blt." befahl Blackfire. Robin fragte Starfire: "Star,... willst du das wirklich tun?" Sie erwiderte traurig: "Ich muss, Robin, für Tamaran." bevor sie sich weiter unterhalten konnten wurde Starfire von Galor in ihr Zimmer begleitet.

Robin meinte zu den Titans: "Irgend etwas stimmt hier nicht! Es kann doch nicht sein, dass Blackfire auf einmal eine liebe Königin und noch dazu mit guten Absichten für Starfire und Tamaran ist!" Da stimmten sie ihm zu. "Irgendetwas ist faul an dem Krieg und diesem wie auch immer er heißt." vermutete Aqualad. "Am besten, wir teilen uns auf." "Ich gehe und versuche etwas über... den Bräutigam herauszufinden." meinte Cat. "Ich folge Blackfire." beschloss Terra. "Ich gehe mit Terra." sagte BB. "Dann gehen Cy und ich uns mal die Angreifermaschinen ansehen." Robin sagte abschließend: "Gut, ich werde versuchen, noch einmal mit Starfire zu reden. Wir treffen uns morgen Mittag wieder hier und berichten was wir rausgefunden haben." damit teilten sie sich auf. Cat, Terra und BB blieben zusammen, da Blackfire und Glerksckletchchchhhh sich nach dem Verlassen des Thronsaals 'unterhielten' (Glerksckletchchchhhh machte nur irgendwelche Geräusche).

"Die nerven mich mit ihrer Sprache. Jetzt kann ich grade wieder nur ihre Sprache nutzen, ich hasse es wenn sich das festsetzt. Naja, abgesehen davon klappt es doch wirklich gut. Keiner kann uns jetzt noch aufhalten. Sobald die Hochzeit abgeschlossen ist, verschwindest du mit deiner Frau auf den am weitesten entfernten Planeten, den du erreichen kannst und bleibst dort mit ihr. Mit deiner Abreise verschwindet natürlich auch deine 'Armee', und dann bin ich sie endlich los!" Glerksckletchchchhhh sagte etwas auf seiner Sprache (was nur Geräusche für die Titans waren) und Blackfire meinte: "Ist das so? Nun, wenn du mir den Edelstein, den ich für meine Schwester bekommen soll, jetzt schon gibst, kann ich mich sofort darum kümmern. Sie nahm ihm einen roten Edelstein an einer Kette ab, hing ihn sich um und schoss ohne Vorwarnung auf die Wand, hinter der sich Cat, Terra und BB versteckt hatten. Die drei waren nun unter den Trümmern begraben und konnten sich nicht befreien. "Was sehe ich? Ihr belauscht die Königin? Nun, Spione werden aber leider nicht hier bleiben können!" "Du wirst damit nicht durchkommen, Blackfire!" meinte Cat. "Ach, ich denke, doch. Ich muss nur dafür sorgen, dass mein Schwesterchen und meine Untertanen nichts davon erfahren! Die Tamaranier würden euch sowieso nicht glauben, aber nun muss ich euch leider festhalten, damit ihr nicht mit Koriand'r in Kontakt treten könnt."

Cyborg und Aqualad waren auf dem Hof, sie schlichen sich in eine der Angreifermaschinen hinein. Cyborg sah sich die Steuerung an und meinte anschließend: "Diese Maschinen werden nicht von Personen gesteuert, das sind Roboter!" "Aqualad stellte fest: "Blackfire hat das mit dem Krieg nur erfunden!" Cyborg, der sich umgedreht hatte, ergänzte: "Und ich glaube, sie will, dass niemand etwas davon erfährt..." vor ihnen stand, den Ausgang blockierend, Blackfire.

Da die Wachen niemanden zu ihr hereinließen, kletterte Robin die Schlosswand von außen hinauf, um zu Starfire zu gelangen. Als er ihren Balkon erreichte, stand Starfire gerade vor dem Spiegel und hielt sich das Brautkleid an. Er klopfte gegen die Tür (die Tür zum Balkon) und machte sie so auf ihn aufmerksam. "Starfire, willst du das wirklich tun? Da stimmt doch etwas nicht, Blackfire ist doch nicht plötzlich nett!" sagte Robin zu ihr als sie ihm öffnete. "Robin, du verstehst das nicht. Ich bin Prinzessin von Tamaran, ich muss, wenn ich kann, meiner Heimat helfen, und durch diese Heirat kann ich helfen! Es tut mir Leid, Robin, aber ich kann nicht verweigern, mein Entschluss steht fest." Sie sah ihm in die Augen und ging nach kurzer Zeit wieder hinein, ließ die Tür aber offen. Robin sah keinen Sinn darin, weiter mit ihr zu reden und seilte sich langsam auf den Boden ab. Unten wollte er die anderen Titans suchen gehen, wurde jedoch von Blackfire abgefangen.

"Ach, Galor, ich weiß einfach nicht, was ich tun soll. Ich mache mir Sorgen, die falsche Entscheidung zu treffen." meinte Starfire nachdenklich zu Galor, während sie aus dem Fenster sah. "Die beste Möglichkeit, die richtige Entscheidung zu treffen, ist, auf sein Herz zu hören. Tu das, was du in deinem Herzen für richtig hältst, was sich gut anfühlt, es wird das Beste sein und das Beste bringen." "Ja, für mich... aber was ist mit Tamaran? Ich bin eine Prinzessin, mein Land muss mir wichtiger sein als persönliche Anliegen!" "Als du Tamaran verlassen hast, hast du bewiesen, dass du nicht als Prinzessin, sondern als Kämpferin dein Leben führen willst, als Kämpferin für Glück, Frieden und Freiheit!" Starfire seufzte. "Vermutlich hast du Recht, ich sollte auf mein Herz hören. Aber... in meinem Herzen gibt es Platz für Tamaran, und auch für meine Freunde... ich werde darüber nachdenken, jetzt gehe ich erstmal schlafen." Galor ging zur Tür und sagte noch: "Du wirst die richtige Entscheidung treffen, ich weiß es." "Galor?" er drehte sich noch einmal zu ihr um. "Danke, danke für alles." Starfire legte sich hin und dachte vor dem Einschlafen über die Hochzeit nach.

Die Titans befanden sich offensichtlich auf dem Schlossdach. Überall standen Wachen und die Titans waren unter einer orangenen Schutzkuppel, aus der sie nicht hinaus kamen, scheinbar konnte man nur hinein und nicht hinaus. "Wir müssen irgendwie hier raus kommen!" rief Robin wütend, während er auf die Kugel einschlug, was natürlich keinen Effekt hatte, außer dass er seine Kräfte verbrauchte.

Starfire wurde relativ früh wach. Beim Essen meinte Blackfire zu ihr: "Ich habe es dem Volk schon verkündet, deine Hochzeit mit Glerklsckletchchchhhh wird schon Mittags, also in einer Stunde statt finden. Starfire sah sie verwundert an. "Wieso denn?" "Nun,

Glerklsckletchchchhhh ist in Eile, ich weiß nicht, wieso." Starfire akzeptierte diese Antwort und machte sich schnell mit traurigem Gesicht weiter fertig. Kurz vor der Hochzeit fragte sie Blackfire: "Wo sind denn Robin und die Anderen?" "Die hatten anscheinend was Besseres zu tun, vermute ich." antwortete diese. "Zermonji bart!" rief Blackfire in den Raum hinein.

Plötzlich fingen die Wachen um die Titans herum an, sich aufgeregt zu unterhalten. Aus den Gesprächen konnten die Titans hören, dass die Hochzeit der Prinzessin jetzt statt finde. Nachdem er dieses erfahren hatte, versuchte Robin noch stärker, die Kuppel zu zerstören. Aqualad hatte eine Idee und sagte: "Cat, kannst du nicht einen Karton oder etwas ähnliches mit Öffnungen auf beiden Seiten halb in die Kugel hineinziehen? Dann können wir dadurch hinaus!" Sie versuchten dies, und es gelang ihnen. Nun kämpften sie gegen die tamarianischen Wachen. Ein Wächter schoss Robin mit voller Kraft gegen eine Wand, die, wie Robin beim Umdrehen bemerkte, aus Glas bestand und ein teil der Decke des Thronsaales war. In dem Saal sah er Starfire neben Glerklsckletchchchhhh, daher wusste er, dass dort die Hochzeit statt fand. Er hämmerte gegen das Fenster und schrie: "Starfire! Der Krieg ist eine große Lüge! Blackfire lügt dich und ganz Tamaran an!" er schrie immer weiter und schlug gegen die Scheibe. Nach einiger Zeit sahen alle hoch, auch Starfire, doch er konnte ihr nichts mehr zurufen, er konnte gerade so dem Angriff einer Wache ausweichen.

Während der Zeremonie ertönte plötzlich Lärm von Dach und alle sahen hoch. Starfire erblickte Robin und identifizierte den Lärm als Robins Schreie. Sie sah zu ihm hoch und konnte mit ansehen, wie er nur knapp von einem Geschoss verfehlt wurde und vom Fenster verschwand. "Was... wieso sind denn meine Freunde da oben? Und am Kämpfen? Du... du hast den Krieg nur erfunden, Robin hat das rausgefunden, deshalb willst du ihn von ihr fern halten!" meinte sie wütend. "Wieso glaubst du ihm denn? Der ist doch nur eifersüchtig und will dich davon abhalten, deinem Planeten zu helfen, von Anfang an wollte er dich für sich haben!" Starfire und Blackfire stritten sich nun auf tamarianisch, weshalb die Titans, die die Wächter erledigt hatten und in den Thronsaal kamen, nicht verstanden, was sie sagten.

Als die beiden anfangen, zu Kämpfen, und die Titans Starfire zu Hilfe eilen wollten, hielt Galor sie auf und sagte: "Koriand'r hat Ariand'r herausgefordert, zu einem Duell, wer verliert, wird aus Tamaran verbannt, wer gewinnt, wird Königin! Wenn ihr jetzt dazwischen geht hat sie verloren, sie muss es alleine schaffen!" "Ja, aber..." wandte Robin ein, "durch den roten Edelstein, den Blackfire trägt, ist sie viel mächtiger geworden! Sie ist viel zu stark mit dem Edelstein!" "Ich vertraue Koriand'r. Sie weiß was sie tut." "Sie kennt doch die Kraft des Steines gar nicht!" "Es ist ja deine Sache, ob du an sie glaubst oder nicht. Sie hat eine gute Chance, denn sie trägt etwas in sich, was Ariand'r nie besaß." Robin wollte nachfragen, doch Cat bremste ihn und meinte: "Wir wissen, dass du dich um sie sorgst, das tun wir alle. Lass uns lieber den Kampf beobachten."

Starfire und Blackfire führten einen harten Kampf, Blackfire hatte Starfire gerade zum wiederholten Mal gegen eine Wand geschossen. Bevor Starfire von der Wand Abstand nehmen konnte, drückte Blackfire sie gegen die Wand. Starfire griff unter Schmerzensschreien den roten Edelstein mit einer Hand, zwischen den Beiden entstanden weiße Blitze, nach kurzer Zeit blendeten die Blitze jeden, sodass keiner

mehr etwas sah. Als die Sicht wieder klar wurde, starrte Blackfire Starfire an. Starfire stand, eine Hand fest zur Faust geballt, Blackfire gegenüber. Sie öffnete die Hand und heraus fielen Reste des Edelsteins, Starfire griff dann erneut an. Nach einiger Zeit lag Blackfire bewusstlos am Boden. "Es lebe die neue Königin! Königin Koriand'r lebe hoch!" feierte sie das Volk. Robin ging zu Starfire hin und sagte: "Du hast gut gekämpft, wirklich einmalig! Jetzt bist du Königin, Glückwunsch! ... Ich schätze, dass bedeutet, du bleibst trotzdem hier..." Starfire schweig und drehte sich zu dem jubelnden Volk.

"Liebe Tamaranier!" begann sie ihre Rede, Galor übersetzte für die Titans, "meine Schwester ist das genaue Gegenteil von mir. Sie log und betrog, um ihre Ziele zu erreichen, und das mit voller Absicht. Ich als Königin werde so etwas nicht tun... .. besser gesagt, ich würde es nicht tun. Ich kann nicht eure Königin werden. Es tut mir Leid, aber mir ist etwas klar geworden. Ich bin hierher gekommen, um eine Tradition meiner Heimat fortzuführen. Doch während meines Aufenthaltes hier habe ich eine Person um Rat gefragt, die ich sehr schätze, und... zwar zu spät, aber ich habe etwas verstanden. Vor dem Zwischenfall hier, vor dem Altar, wäre es fast zu spät gewesen, doch nun begreife ich es. Ich hatte mich gefreut, meine Heimat zu besuchen, doch inzwischen weiß ich, dass ich, um hierher zu kommen, meine Heimat verlassen habe. Meine Heimat ist die Erde, und meine Familie sind die Teen Titans! Ich werde zurück zur Erde gehen, aber vorher Sorge ich noch für einen guten neuen König, der Weise handelt und für den das Wohl Tamarans oberste Priorität hat." Sie nahm die Krone ab und setzte sie Galor auf. "Ich verabschiede mich, ob für immer, weiß ich nicht, vielleicht kommen wir euch noch mal besuchen." Sie sagte noch leise zu Galor: "Vielleicht finde ich ja jemanden für mich auf der Erde." Starfire wartete vor dem Raumschiff auf Robin, dieser ging noch zu Galor und fragte: "Sie haben gesagt, Starfire hat etwas, das Blackfire nie besessen hat. Sagen sie mir, was es ist?" "Das ist ganz einfach. Es sind Gefühle, starke Empfindungen, eine Empfindung zeigt sich bei ihr ganz deutlich, so etwas wird meiner Vermutung nach Blackfire auch nie besitzen, und das ist wohl die in ihr treibende Kraft, du kannst dir vermutlich denken, welche ich meine, oder zumindest solltest du es selber ebenfalls spüren." Robin wollte genaueres erfahren, doch Galor erklärte es ihm nicht, er beobachtete die Beiden lächelnd, wie sie sich unterhielten und anschließend im Raumschiff verschwanden.